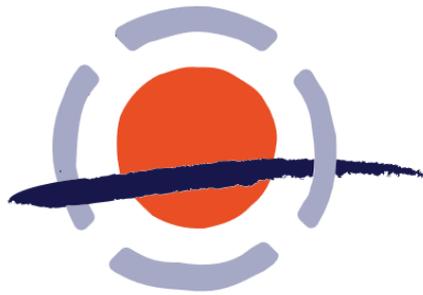


Projekt



HospizInsel
im Landkreis Mühldorf



Anna Hospizverein
Adalbert Stifter Seniorenwohnen



Hospizinsel im Landkreis Mühldorf in Waldkraiburg

Die **Hospizinsel** im Landkreis Mühldorf ist eine Ambulante Hospizbegleitung und Zeitintensive Betreuung und Begleitung (ZiB) in Kombination mit ambulant Betreutem Wohnen. Das Angebot ist für Menschen mit schwerer Erkrankung und Sterbende und bietet eine individuelle medizinisch-pflegerisch-Therapeutische Begleitung im Krankheitsverlauf und unterstützt die Entlastung der Pflege in der eigenen Häuslichkeit. Die betroffenen und bedürftigen Menschen werden in Multi-professioneller Zusammenarbeit durch den Adalbert Stifter Pflegedienst im Betreuten Wohnen und den Mitarbeitern aus dem Anna Hospizverein, der Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV), den Hausärzten, Therapeuten und Seelsorgern medizinisch, pflegerisch, therapeutisch und seelsorgerisch betreut und versorgt. Mit dieser ambulanten Wohnform für Menschen in Hospizbegleitung werden bevorzugt jüngere Menschen begleitet, deren Aufenthalt in einem Pflegeheim für Senioren nicht angebracht ist.

Diese Möglichkeit in einem Betreuten Wohnen und einer Multi- oder Interdisziplinäre Zusammenarbeit ist derzeit in Deutschland einzigartig. Die Mitarbeiter verschiedener Disziplinen (Ärzte, Pflegepersonal, Therapeuten, Seelsorger) aus verschiedenen Standorten arbeiten koordiniert am Menschen. Sie begleiten speziell in dieser Arbeit schwerkranke und sterbende Menschen.

Dies ist eine Aufgabe, die mit viel Gefühl und Fürsorge bewältigt wird aber auch gewaltige Emotionen bei den Betroffenen und auch bei den Mitarbeitern hervorruft.

Die Idee der **Hospizinsel** entstand durch die bereits bestehende und enge Zusammenarbeit mit dem Anna Hospizverein e.V. in Mühldorf und dem Adalbert Stifter Seniorenwohnen. In einem vorhergehenden Projekt wurde bereits die Zeitintensive Begleitung oder Betreuung erfolgreich implementiert. Die Rückmeldungen der betroffenen Menschen und deren Angehörigen waren überwältigend. Sie fühlten sich geborgen und aktiv unterstützt und wussten, sie waren nicht alleine gelassen. Sie wurden mit ihren Problemen und Sorgen verstanden.

Dieses neue Projekt der **Hospizinsel** ist als Erweiterung und Ergänzung der bisherigen ZIB (Zeitintensiven Betreuung und Begleitung) Arbeit zu verstehen.

In der intensiven Arbeit des Anna Hospiz Vereines wurde beobachtet, dass, häufig jüngere Menschen, in den bestehenden Familienstrukturen keine optimale medizinische und pflegerische Versorgung und Betreuung erhalten. Oft fehlen Angehörige, oder diese sind berufstätig mit kleinen Kindern. Die familiären Belastungen können dann Grund für Spannungen, Überforderung oder Krisensituationen sein.

Mit der **Hospizinsel** wird eine Möglichkeit geschaffen, den betroffenen Menschen aufzunehmen und gut zu versorgen. Angehörige können dann je nach Zeit und Bedürfnis, ihren lieben Menschen besuchen und auf Wunsch auch mitpflegen. Dies kann durch die einfühlsame Koordination zu je-

der Zeit bewältigt werden. Selbstverständlich ist die Übernachtung des Partners bzw. des Familienangehörigen im Zimmer oder in einem Gästezimmer möglich.

Inhaltlich baut das Konzept für diese Arbeit auf Zeit. Sich Zeit für die Belange in diesem menschlichen Prozess zu nehmen. Individuell, professionell, liebend und bekenntend für das Leben.

Individuell bedeutet auf die jeweilige Situation einzugehen. Aktuelle biografische Daten und familiäre Bindungen sind Bestandteil des Geschehens. Gefühle, Emotionen und körperliche Befindlichkeiten bestimmen den Augenblick.

Professionell bedeutet die ärztlich-medizinische und pflegefachliche Begleitung in enger und zeitnaher Absprache, damit die richtige Therapie und Zuwendung zum richtigen Zeitpunkt in ihrer richtigen Dosierung geleistet werden kann. Die geschulte Krankenbeobachtung und deren Dokumentation ist selbstverständlich ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit. Weiterhin ist es wichtig, dass sich Pflegende, Ärzte, und Therapeuten wieder zurückziehen, wenn eine leichte Phase eintritt und sind wieder da, wenn es notwendig ist.

Um diese Arbeit auszuführen muss ein bekenntendes „Ja zum Leben“, beziehungsweise die Liebe zum Leben gegeben sein. Nur dann kann das professionelle Begleiten im Sterben positiv möglich sein. Der Beruf wird zur Berufung.

Als Erneuerung und Ergänzung bietet die **Hospizinsel** Gästezimmer im ambulant Betreuten Wohnen an. Diese Zimmer sind ansprechend und wohnlich eingerichtet. Das Angebot ist für Menschen ausgelegt, die sich in palliativer Behandlung befinden und zu Hause nicht mehr versorgt werden können oder wollen, da das Umfeld nicht den Anforderungen entspricht oder die nahen Angehörigen eine qualitativ hochwertige Entlastung benötigen. Diese Angebote können Tageweise oder auch Wochenweise angenommen werden. Selbstverständlich wird hier nicht nur die pflegerische und medizinische Kompetenz gestellt, sondern auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Warum ist diese Möglichkeit so wichtig?

Wir möchten schwerstkranken Menschen bis zuletzt ein Leben in Würde und ohne Schmerzen ermöglichen. Die starke Vernetzung von Betreutem Wohnen, dem Adalbert Stifter Pflegedienst, dem Anna Hospiz Verein mit SAPV (Spezialisierte ambulante Palliativversorgung), Ärzten, Therapeuten und Seelsorgern wird in hohem Maße dazu beitragen, dass die betroffenen Personen am Lebensende eine bestmögliche Versorgung und Begleitung erhalten.

Diese Vernetzung sollte individuell auf jeden Einzelnen abgestimmt sein, um die Stabilisierung der Krankheitssymptome von Betroffenen Menschen zu erzielen.

Sterben ist ein einzigartiger Prozess. Sterbebegleitung orientiert sich deshalb an den individuellen Bedürfnissen des Sterbenden und seiner Angehörigen.

In der **Hospizinsel** passen die Teams die Versorgung den momentanen Bedürfnissen des Sterbenden an und ergänzen diese je nach Bedürfnis. Das bestehende Tages-Team bestimmt eine/n Mitarbeiter/in, die sich um das Wohlergehen des betroffenen Menschen und seinen Angehörigen kümmert. Damit erreichen wir Kontinuität und eine ruhige Atmosphäre.

Wir streben keine „Rund um die Uhr“ Versorgung an, denn auch der Schwerkranken benötigt Zeit für sich alleine zu sein. Dennoch ist Hilfe bei Bedarf jederzeit erreichbar. Durch den Pflegedienst ist

eine 24h Rufbereitschaft bzw. Anwesenheit in der **HospizInsel** möglich. Es können im Bedarfsfall alle fachlich notwendigen Maßnahmen koordiniert werden, da die enge Gemeinschaftsarbeit zwischen **HospizInsel** und dem Anna Hospiz Verein und deren Mitarbeitern ständig gegeben ist.

Die Mitarbeit von Angehörigen wird geschätzt. Sie werden während des Sterbeprozesses individuell einbezogen und begleitet.

Ein würdiger Umgang mit Sterben und Tod ist uns wichtig. Wir pflegen Rituale um Abschied zu nehmen und Trauer zu verarbeiten.

Für die Koordination im Haus ist Frau Yvonne Zur und Frau Sonja Hadaschik zuständig, die sowohl den internen Ablauf mit den Mitarbeitern des Ambulanten Dienstes unter der Verantwortung von Gerhard Birkeneder und Claudia Dittrich, der Gesamtleitung im Pflegemanagement Hubert Forster und den Multidisziplinären Partnern im Anna Hospizverein, der SAPV, den Therapeuten und Ärzten begleiten.

Alle Beteiligten nehmen sich Zeit:

- Für eine professionelle ärztlich-medizinische Therapie
- Für eine intensivierete Grundpflege ohne Zeitbeschränkung
- Für die geduldige Hilfestellung beim Essen
- Für Gespräche mit Angehörigen und Beteiligten
- Für Gespräche mit dem Betroffenen, der seine Wünsche und Bedürfnisse äußern kann
- Für die intensive Zusammenarbeit mit dem Hausarzt, der SAPV (spezialisierte ambulante Palliativversorgung) und dem Anna Hospiz Verein, Therapeuten und Seelsorgern
- Mit dem Betroffenen Wünsche umzusetzen, sei es das spezielle Schminken oder dem Kochen von besonderen Leckereien oder auch ein Besuch in der Stadt, Ausstellungen.
- Seine spirituellen Wünsche und soweit möglich oder notwendig biografische Informationen mit einzubeziehen
- Mit den Angehörigen eine Patientenverfügung bei schwerer Krankheit (PSK) zu erstellen, wenn der Bedürftige nicht mehr in der Lage ist zu entscheiden
- Die Lebensqualität weitgehend zu erhalten und zu stützen, trotz der schweren Erkrankung
- Pflegende Angehörige zu entlasten um Zeiten in denen Angehörige eigene Angelegenheiten zu erledigen haben zu überbrücken
- Stundenweise Sitzwachen
- Zum Abschiednehmen am Ende des Jahres in einer gemeinsamen Gedenkfeier



Ziele der ambulanten Hospiz/Insel:

- Wir möchten Betroffene und Angehörige auf dem Weg am Ende des Lebens unterstützen
- Wir möchten auch am Lebensende ein würdevolles Leben ermöglichen und dabei Leid vermeiden
- Wir möchten behandelnde Ärzte von dieser Begleitung des Menschen überzeugen, die Zusammenarbeit dabei stärken und Verständnis wecken
- Wir erleben eine wertvolle, würdevolle Aufgabe
- Wir sehen unsere Arbeit als lindernd und begleitend im Leben
- Wir wollen die Menschen zukünftig auch zu Hause begleiten, dass sie in diesen „Genuss dieser Zeit und Begleitung“ am Lebensende kommen dürfen, in ihrer eigenen Umgebung
- Ausbau des Hospizgedankens
- Engagierte Menschen, denen die Begleitung des Lebens Erfüllung gibt.
- Gewinnung von Spenden, um die personellen Kosten langfristig decken zu können

„Es kommt nicht auf die Menge der Zeit an, sondern auf die Tiefe der Zeit“. Es geht oft nicht mehr darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben. Wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch viel zu tun.

Dame Cicely Saunders

Die Finanzierung dieses Projektes ist mit hohen Investitionen verbunden. Es müssen entsprechende Appartements barrierefrei und ansprechend renoviert und möbliert werden. Die Personalkosten der Koordinatoren sind nicht refinanziert und können Ehrenamtlich nicht gestellt werden.

Die Personalkosten des Anna-Hospizvereines können ebenso nicht refinanziert werden und werden diesseits durch eigene Spendenaktionen finanziert.

Die medizinische und pflegerische Versorgung ist durch Leistungen der Kranken- und Pflegekasse gedeckt.

Unterkunft und Verpflegung sind – sofern nicht durch Spenden generierbar – privat zu bezahlen.

HospizInsel d.Landkreises Mühldorf in Waldkraiburg
Heimwerk e.V. Adalbert Stifter Seniorenwohnen
Anna Hospiz Verein
Münchener Platz 13 – 17
84478 Waldkraiburg
0 86 38 88 63 3
www.heimwerk-gruppe.de

Projekt: Gründung der **HospizInsel** im Landkreis Mühldorf in Waldkraiburg

Durch die Gründung der **HospizInsel** in Waldkraiburg erwarten wir eine regionale Verbesserung der medizinischen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorgerischen Versorgung und Begleitung schwerstkranker und sterbender, mit Schwerpunkt jüngerer Menschen.

Die Vermeidung von familiären Krisensituationen, Überlastung von Angehörigen und die gezielt professionelle Begleitung des schwerstkranken und sterbenden Menschen steht im Vordergrund dieses Versorgungsmodells.

Das Management der Hospiz/Insel umfasst folgende Aufgaben:

- koordiniert den Einzug in die **HospizInsel**, ggf. wiederholte Transfers von Wohnung zu Hause und der HospizInsel bei intermittierenden Krisensituationen
- koordiniert interdisziplinär die pflegerische Betreuung mit dem Stammpersonal aus ambulanter Dienst und dem Anna Hospizverein
- Erstellt Dienstpläne
- koordiniert die ärztlich-medizinische Betreuung
- überwacht die EDV-gestützte Pflegedokumentation
- Führt Angehörigen Gespräche
- Führt spezielle Beratungsgespräche mit dem Betroffenen
- Koordiniert spezielle Krisenphasen

Um schwerstkranken Menschen im Betreuten Wohnen aufzunehmen sind folgende Maßnahmen und Strukturänderungen vorzunehmen:

- Zusammenlegung eines Wohnbereiches
- Barrierefreie Grundsanierungen von vier Appartements
- Ansprechende Möblierung mit Bett-Sofa für Angehörige
- 4 Pflegegerechte Betten zur Pflege Schwerstkranker
- Elektrische Installation für dimmbare Lichtverhältnisse
- Kleinküche für Angehörige
- Mobile Endgeräte zur Pflegedokumentation
- Grundanschaffung erleichternder Pflege z.B. Aromatherapie – Weiterbildung und Grundausstattung

Projektkosten:

Bezeichnung	Einzelpreis Brutto €	Brutto gesamt €
Grundsanierung Appartement 4 Zimmer	25.000,00 €	100.000,00 €
Wohnmöbel für Bewohnerzimmer für 4 Zimmer	3.260,00 €	13.040,00 €
4 Pflegebett mit Funktion Bestehend aus Bett, Matratze, Aufrichter	3.516,85 €	14.067,40 €
Kleinküche mit Kühlschrank Kochfeld	2.500,00 €	10.000,00 €
Mobile endgeräte zur Pflegedokumentation 2 Stück	400,00 €	800,00 €
Lizenerweiterung und Anpassung für Palliativversorgung	500,00 €	500,00 €
Weiterbildung Aromatherapie	1.000,00 €	1.000,00 €
Personalausfall Weiterbildung	1.000,00 €	1.000,00 €
Grundausrüstung Aromatherapie	500,00 €	500,00 €
Summen:	37.676,85 €	140.907,40 €
Personalkosten für Koordinatoren 2 Personen mit Fachweiterbildung Personalkosten pro Jahr	43.500,00 €	87.000,00 €
Gesamtsumme	81.176,85 €	227.907,40 €

Die Planstellen der Koordinatoren sind unentbehrlich. Diese sind in den zukünftigen Jahren nicht gedeckt und müssen durch Spenden finanziert werden. Die regelmäßigen Pflegeleistungen des Pflegedienstes werden durch die gesetzliche Pflegeversicherung gedeckt. Der Zeiteinsatz von Mitarbeitern des Anna Hospiz-Vereines e.V. wird von diesem getragen.

Je nach Spendenaufkommen und Zuwendungen sind Unterkunft und Verpflegung von dem Betroffenen selbst zu tragen. Dies kann im Monat bis zu 1200,00 € betragen. Bei regelmäßigen Spendeneinnahmen kann hierfür ein Zuschuss gewährt werden.